

River Lullaby

Mein Weg zu dir

Von kingsquest

Prolog: Einleitung

River Lullaby

(einleitung)

"Niemals werde ich dieses Verhalten dulden, Miss Granger. Denken Sie denn wirklich, dass Nieswurz diesen Trank auch nur im Geringsten bekömmlicher machen würde? Mr. Longbottom hat mal wieder ganze Arbeit geleistet und sie unterstützen dies auch noch, indem sie ihm bei der Zubereitung helfen!

20 Punkte Abzug für jeden von euch von Griffindor."

Professor Severus Snape war wieder zu Höchstleistungen aufgelaufen und kritisierte an seinen Schülern herum, welche einerseits verängstigt und andererseits unheimlich gelassen auf dieses Szenario blickten.

War es doch schon sehr oft vorgekommen, dass der dunkle Hauslehrer der Slytherins Neville Longbottom wegen seiner angeblichen Unkenntnisse im Brauen von Tränken Punkte abzog.

Mit einem erhabenen Grinsen drehte er der Klasse den Rücken zu.

"Ich erwarte von jedem von ihnen zwei Pergamentrollen über den Umgang mit Nieswurz und seine Wirkung, und zwar bis morgen."

Damit entließ Severus die Jugendlichen Hexen und Zauberer und konnte sich nun endlich in seine Gemächer zurückziehen.

Lange, graue Gänge zierte seinen Weg, nur vereinzelt hingen verstaubte Kerzenständer mit mickrigen vergilbten Kerzen an der Wand.

Es müsste gerade Mittag draußen sein, jedoch bekam man davon hier unten wenig mit. Die dicken Steinmauern ließen keinen einzelnen wärmenden Lichtstrahl durchdringen und unterdrückten jede wärmende Quelle mit Schatten.

Manchmal fragte er sich, ob es das war, wovon er als kleines Kind geträumt hatte.

Wollte der kleine Severus nicht früher mal ein beliebter Lehrer werden, der von seinen Schülern bewundert wurde?

Doch der Traum hat sich ausgeträumt. Was war bloß aus ihm geworden?

Seine Schritte hallten dumpf auf dem getäfelten Holzfußboden seines Wohnzimmers wieder.

Der Schwarzhaarige durchschritt dieses und ging geradewegs auf die Küche zu.

Ein pechschwarzes Rabe begrüßte ihn dort mit einem klappernden Geräusch seines Schnabels.

Stolz hielt es einen schwarzen Brief an den Krallen hoch, das Siegel glitzerte schon,

von der Wärme, die der Kamin verströmte.

Nur ein Gedanke schoß ihm durch den Kopf, sein Magen verkampfte sich und all die Gedanken an seine Vergangenheit waren verschwunden.

"Der dunkle Lord!?"

Mit stockendem Schritt erreichte Severus den Tisch und band das Schriftstück vom Fuß des Rabens.

"Hier du Viech..", nusichelte er noch und warf dem Tier einen Keks zu.

Seine zitternde Hand riss die obere Kante des Koverts ab und entfaltete das Pergament.

In sauberster roter Schrift schrieb nicht der Lord, sondern eine Hexe namens Zian:

Sehr geehrter Severus Snape,

wie sie sicher wissen, findet das nächste Treffen mit unserem dunklen Lord in der nächsten Vollmondnacht statt, dennoch gibt es einige Änderungen, die auch sie und mich betreffen.

Mein Name ist Zian, eine Anhängerin des Lords aus dem weiten Ägypten.

Der Lord plant ein Treffen von Anhängern aus verschiedenen Ländern, um einen Angriff weltweit zu planen.

Hiermit werden sie vom nächsten Treffen entschuldigt, da sie nach Japan eingeladen worden sind, um als Vertreter Schottlands an diesem wichtigen Zusammenkommen teilzunehmen.

Nehmen sie diese Einladung nicht wahr, so wird der Lord ihnen andere Aufgaben erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Zian